



Uns gibt es auch so.  
Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.

### Heftige Streifkollision

**Polizeimeldung** Am Freitagvormittag, ist es auf der Engadinerstrasse in Strada zu einer seitlichen Kollision gekommen. Beide Fahrzeuge, darunter ein Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei Graubünden, wurden total beschädigt.

Ein 56-jähriger Automobilist fuhr gemäss einer Medienmitteilung der Kantonspolizei Graubünden am Freitag gegen 10.30 Uhr mit einer Mitfahrerin von Scuol kommend über die Hauptstrasse in Richtung Martina. Auf der Umfahrung Strada verlor der Lenker in einer schneebedeckten Rechtskurve die Herrschaft über sein Fahrzeug. Dieses kollidierte heftig seitlich mit einem aus der Gegenrichtung nahenden Patrouillenfahrzeug der Kantonspolizei Graubünden. Das Dienstfahrzeug der 26-jährigen Polizistin sowie eines mitfahrenden Polizisten kam dabei von der Fahrbahn ab. Alle Beteiligten konnten die Fahrzeuge unverletzt verlassen.

Auf den schneebedeckten Fahrbahnen ereigneten sich am Freitag auf dem Strassennetz des Kantons Graubünden an verschiedenen Orten Verkehrsunfälle, es blieb bei Blechschaden. (pd)

### Veranstaltung

#### Tanznachmittage für Senioren

**St. Moritz** Das Team des Engadiner Tanz-Sport-Clubs St. Moritz organisiert Tanznachmittage für Senioren bei Kaffee und Kuchen. Auch Einzeltänzer sind herzlich willkommen. Der nächste Tanznachmittag aus dem Seniorenprogramm der Gemeinde St. Moritz «aktiv ab 50» findet am Freitag, 22. März von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Sala Bernina, Chalavus (1. Stock), St. Moritz (gegenüber Swisscom) statt. (Einges.)

Weitere Auskünfte erteilt Maria Silvestri, 079 352 21 89

**Emil Weber war ein vielseitiger Allrounder. Als Möbelschreiner mit Mal- und Zeichentalent und architektonischem Grundwissen gehörte er zum Mitarbeiterstab von Nicolaus Hartmann junior. Sein Leben und Werk bedarf einer gründlichen Aufarbeitung.**

MARIE-CLAIRE JUR

Derzeit läuft im Museum Engadin die Ausstellung «Hartmann – Architektur einer Familie». Diese bis zum 20. Oktober dauernde Jahresschau wird von regelmässig stattfindenden Veranstaltungen sowie punktuellen Anlässen begleitet. Letzten Samstag lag der Fokus auf Emil Weber, einer St. Moritzer Persönlichkeit, die vielen unbekannt sein dürfte, die aber einiges bewirkt hat. Das Schaffen des älteren Bruders der Künstlerin Mili Weber (1891 - 1978) war Gegenstand einer Ausgeordnung. Dies ist im konkreten wie übertragenen Sinn zu verstehen, denn während zwei Stunden wurden interessierten Museumsbesuchern etliche Skizzen, Zeichnungen und Pläne präsentiert, welche aus den Beständen des Mili Weber Hauses stammen und noch nicht veröffentlicht wurden.

Sibylla Degiacomi, Leiterin des Mili Weber Hauses sowie der Bündner Kunst- und Architekturhistoriker Leza Dosch erläuterten die kurzfristig ausgestellten Exponate und gaben Informationen zu einer Familie, in der neben Mili Weber, Anna Haller und Emil Weber (1883 bis 1949) auch noch der früh verstorbene Otto Weber (1880 - 1912) über ein überdurchschnittliches gestalterisches Talent verfügte.

Emil Weber war gelernter Möbelschreiner und Absolvent des Techni-

kums Biel und studierte zwei Semester Architektur in München. Er war langjähriger Mitarbeiter der Firma Nicolaus Hartmann & Cie und hatte als solcher von 1904 bis kurz vor seinem Tod Anteil an einer Vielzahl an Bauten, welche diese Baufirma in jener Zeit ausführte. Angesichts des grossen Auftragsvolumens war Nicolaus Hartmann junior auf etliche gute Mitarbeiter angewiesen – auch der Künstler Michelangelo signierte Werke, die nicht von ihm direkt stammten, aber von angehenden Künstlern ausgeführt wurden. Im Mili Weber Haus, das Emil Weber 1917 erbaute und das derzeit erneuert wird, lagert viel Material, das zwar gesichtet, aber noch nicht ausgewertet wurde. Aufgrund des aktuellen Kenntnis-

stands ist aber klar, dass Emil Weber häufig auch für die herrschaftlichen Innenausbauten in Holz/Arvenholz verantwortlich zeichnete. Von ihm stammten nicht nur Wand- und Deckentäfer, sondern auch Standuhren, Kronleuchter und Möbel. So ist heute bekannt, dass Emil Weber unter anderem für die St. Moritzer Hotels La Margna, Engadiner Kulm und das Badrutt's Palace arbeitete sowie für das RhB-Verwaltungsgebäude in Chur. Aufschlussreich sind in diesem Kontext die im Staatsarchiv Graubünden lagernden Arbeitszuteilungshefte der Firma Hartmann. Aus diesen geht hervor, wer genau wann an welchen Projekten arbeitete. Der RhB-Hauptsitz in der Kantonshauptstadt trägt klar seine Hand-

schrift, aber auch Bruder Otto Weber hatte seinen Anteil daran, schuf er doch als Bildhauer die beiden Skulpturen Rätier und Rätia am Hauptportal des Gebäudes. «Material zu Emil Weber haben wir vieles, doch es muss ausgewertet und geordnet werden», sagte Mili-Weber-Haus-Leiterin Sibylla Degiacomi am Samstag nach der Präsentation. «Vielleicht wäre Emil Weber ein Thema für eine Masterarbeit oder auch für einen pensionierten Historiker mit viel Geduld.» Interesse an der Aufarbeitung hat bereits ein Architektenpaar angemeldet.

Sibylla Degiacomi, Leiterin Mili Weber Haus, Tel. 078 613 20 52 / Charlotte Schütt, Leiterin Museum Engadin, Tel. 081 833 43 33  
www.museum-engadin.ch/kalender



Sibylla Degiacomi kommentiert ein Exponat in der Kurzausstellung.

Foto: Marie-Claire Jur

Anzeige

engadin online

#### Abo-Planung

Ferienumleitung, Wechsel von Print auf Digital für die Ferien, Adressänderung...



#### Unterhaltung

Regelmässig Blog-Beiträge von verschiedenen Autoren

Das Medienhaus der Engadiner

#### WETTERLAGE

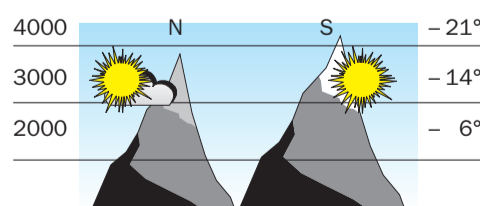
In die tiefen Luftschichten schiebt sich ein kräftiger Ausläufer eines Atlantikhochs über Westeuropa bis zu den Alpen vor. Dieses Hoch wird für den Rest der Woche das Wettergeschehen in Südbünden bestimmen. Dazu gibt es heute mit kaltem Nordwind noch lebhaften Nordföhn an der Alpensüdseite.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DIENSTAG

**Letzte Restwolken!** Hochnebelartige Restwolken können sich im Engadin noch zeigen. Die Restfeuchte wird im Tagesverlauf mit kräftiger Sonneneinstrahlung etwas gehoben, sodass sich in der Kaltluft weiterhin ein paar Haufenwolken behaupten. Generell trocknet auch im Engadin die Luft weiter ab. In den Südtälern sorgt lebhafter Nordföhn für ungetrübten Sonnenschein. Abseits der tief gelegenen Föhngebiete, wo untertags zweistellige Plusgrade möglich sind, starten der Tag sehr frostig. Tagsüber bleibt es trotz Sonnenschein spätwinterlich kalt.

#### BERGWETTER

Der in der Höhe noch vorherrschende kalte Nordwind staut ein paar harmlose Wolken an die Berggrenze zu Mittel- und Nordbünden an. Südlich davon sind die Gipfel unter Nordföhneinfluss bereits frei. Dank der trockenen Kaltluft gibt es eine uneingeschränkte Fernsicht.



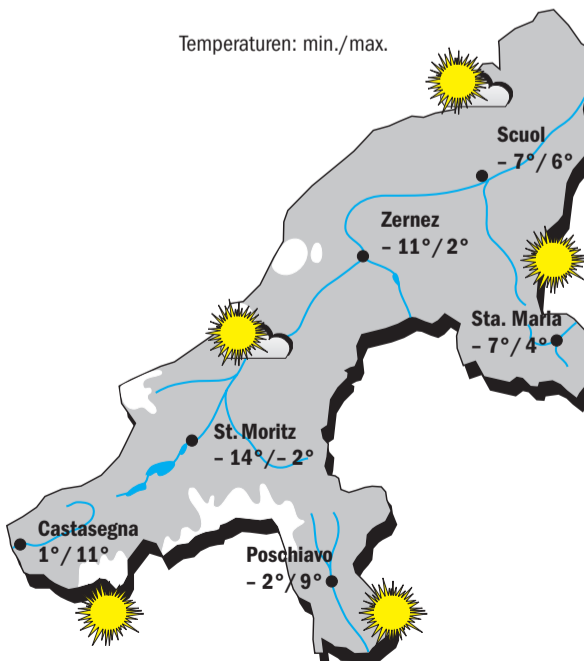
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-6°	Sta. Maria (1390 m)	-4°
Corvatsch (3315 m)	-17°	Buffalora (1970 m)	-7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-6°	Vicosoprano (1067 m)	-1°
Scuol (1286 m)	-3°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°
Motta Naluns (2142 m)	-10°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -7 / 10	°C -9 / 15	°C -6 / 17

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Mittwoch	Donnerstag	Freitag
°C -15 / 2	°C -15 / 7	°C -11 / 9

Anzeige



MUSIC@CELERINA.CH

Jeden Mittwoch in Celerina. Meet you there.

20. März 2019

LÄNDLERTRIO  
SIMONELLI /  
BAUMGARTNER  
Hotel Arturo

Das dürfen Sie einfach nicht verpassen! Die Ländlerformation für spezielle Anlässe trifft sich in Celerina. Im Rahmen der Konzertreihe music@celerina spielt die ad hoc Ländlerformation Simonelli / Baumgartner morgen, Mittwochabend ab 19.00 Uhr im Hotel Arturo. Die Musiker spielen bei speziellen Anlässen wie etwa bei der traditionellen "Huusmetzgete" auf Marguns, doch trifft man sie auch auf Hochzeiten oder eben wieder beim diesjährigen music@celerina, einfach so zum Plausch. Die charmanten und aufgestellten Musiker spielen volkstümliche Musik. Wer Lust auf einen gemütlichen, spassigen Abend mit Ländlermusik hat wird morgen sicherlich nicht enttäuscht werden.

Tel. +41 81 833 66 85

Konzert: ab 19.00 Uhr

Freier Eintritt